

Risiken der Agrar-Gentechnik LASS DICH NICHT PFLANZEN!

Natürliche Vielfalt statt unberechenbarer Gentechnik-Experimente:
Dr. Vandana Shiva & Percy Schmeiser über die Risiken der Agrar-
Gentechnik

Großveranstaltung am 18. Juni '09

Salzburgarena

Einlass: 19:00 Uhr

Beginn: 20:00 Uhr

Pressekonferenz: 19:00 Uhr



Koordinationsbüro der Veranstaltung:

Karl Hader:

+ 43 (7247) 50250-0 oder

+43 (664) 5425858



Veranstalter:



LASS DICH NICHT PFLANZEN!
Risiken der Agro-Gentechnik. 18. Juni '09



LASS DICH NICHT PFLANZEN!

Natürliche Vielfalt statt unberechenbarer Gentechnik-Experimente:

Großveranstaltung am 18. Juni '09

Salzburgarena; Einlass: 19:00 Uhr; Pressekonferenz: 19:00 Uhr,
Beginn: 20:00 Uhr; Ende: ca. 23:00 Uhr
Eintritt frei.

Hauptreferenten: Dr. Vandana Shiva und Percy Schmeiser
(mit deutscher Übersetzung)
Ehrenschutz: Landesrat Sepp Eisl
Grußworte von Bauernbund-Präsident Fritz Grillisch und
Landesrat Dr. Josef Stockinger
Moderation: Christoph Fischer, Bündnis Zivilcourage

Ziel der Veranstaltung ist, einer breiten Basis von Landwirten und Verbrauchern Informationen und Hintergründe der Agro-Gentechnik zugänglich zu machen. Es geht darum, sich selbst über die Nachteile der Agro-Gentechnik und deren nicht mehr revidierbaren Folgen zu informieren und dieses Wissen im eigenen Umfeld weiter zu vermitteln. Wichtig ist, auch Nicht-Landwirte zu erreichen, die als Verbraucher selbst massiv betroffen sind.

Es geht ausschließlich um die Aufklärung über die Gefahren der Freisetzung von genmanipulierten Organismen (GMO) in unseren natürlichen Kreisläufen.

Dr. Vandana Shiva und Percy Schmeiser, beide Träger des alternativen Nobelpreises kommen nach Salzburg. Sie sind international bekannt wegen ihrer kritischen Haltung zur Agro-Gentechnik. Beide zeigen einen beispiellosen persönlichen Einsatz, um weltweit über die Risiken der Agro-Gentechnik aufzuklären, denn sie bedroht unsere Lebensgrundlagen.

Vandana Shiva wurde speziell in Indien zur Symbolfigur des Widerstands gegen die Großkonzerne und zum Hoffnungsträger im Aufbau und der Wiedererlangung der Selbständigkeit der indischen Landwirte. Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass der UN-Menschenrechtsausschuss den Einsatz der Agro-Gentechnik erstmals mit Menschenrechtsverletzungen in Zusammenhang gebracht hat.



Als Co-Redner konnte Percy Schmeiser, kanadischer Landwirt und Saatgutzüchter, gewonnen werden. Auf seinen eigenen konventionellen Rapsfeldern und den Bio-Rapsfeldern seiner Frau Louise wuchs genveränderter und patentierter Raps des Biochemie-Konzerns Monsanto, der nach Angaben der Schmeisers von ihnen nie ausgesät worden war. Schmeiser wurde für seinen Widerstand gegen Monsanto und seinen Kampf gegen die Agrogentechnik gemeinsam mit seiner Frau 2007 mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet.

Nur gemeinsam werden wir in Europa eine nachhaltige Bewahrung unserer Lebensgrundlagen durchsetzen können. Wir kämpfen für den Erhalt der ländlichen Struktur, für die Artenvielfalt und Vielfalt der natürlichen Lebensmittel, für die Aufklärung der gesamten Bevölkerung über die Gefahren der Agro-Gentechnik und die Stärkung des regionalen Marktes durch Aufklärung über die positive Ökobilanz.

Wo es keinen Ausstieg gibt, verbietet sich der Einstieg!

Kommen auch Sie am 18. Juni nach Salzburg und setzen Sie ein Zeichen!

Veranstalter:



Zivilcourage
Hochgernstr. 4, D-83139 Söchtenau
info@zivilcourage.ro; Tel +49 (8055) 9128



Zivil Courage Bündnis
Niederleiten 28c
A – 6222 Gallzein
www.zivilcourage-buendnis.at

Koordinationsbüro der Veranstaltung:

Karl Hader: + 43 (7247) 50250-0 oder +43 (664) 5425858

LASS DICH NICHT PFLANZEN!
Risiken der Agro-Gentechnik. 18. Juni '09



Zu den Veranstaltern

Bündnis Zivilcourage Bayern / Österreich

Bayern:

Zivilcourage
Hochgernstr. 4
D - 83139 Söchtenau /Haid
www.zivilcourage.ro
info@zivilcourage.ro

Österreich:

Zivil Courage Bündnis
Niederleiten 28c
A – 6222 Gallzein
www.zivilcourage-buendnis.at

Zivilcourage wurde 2006 als Arbeitsgruppe gegen die Agro-Gentechnik von Christoph Fischer in Bayern gegründet. Zivil Courage ist für alle offen, die zu einer positiven Veränderung beitragen wollen. Zivil Courage agiert unabhängig jeglicher politischer Vereinigung und sonstiger Verbände oder Gruppierungen. Bei den Veranstaltungen von Zivilcourage haben sich bisher tausende Landwirte verschiedenster Wirtschaftsweisen, darunter auch viele Konsumenten angeschlossen. Ob konventionell, bio, intensiv oder extensiv, - es gibt bei diesem Thema nur eine Landwirtschaft! Und die ist massiv gefährdet. Die Mitarbeit bedarf keiner Beitrittserklärung, keines Mitgliedsbeitrags, oder irgendeiner sonstigen Verpflichtung. Zivilcourage finanziert sich aus sich selbst, falls notwendig durch freiwillige Zuwendungen.

Wir wollen mithelfen, einer breiten Basis von Landwirten und Verbrauchern Informationen und Hintergründe der Agro-Gentechnik zugänglich zu machen. Es geht darum, sich selbst über die Nachteile der Agro-Gentechnik und deren nicht mehr revidierbaren Folgen zu informieren und dieses Wissen im eigenen Umfeld weiter zu vermitteln. So werden wir auch Nicht-Landwirte erreichen, die als Verbraucher selbst massiv betroffen sind.

Wir werden bei all unseren Aktivitäten und Gesprächen darauf achten, dass sich nie jemand persönlich angegriffen fühlt, sondern stets klar wird, dass es uns ausschließlich um die Informationen geht – über die Gefahren der Freisetzung von genmanipulierten Organismen (GMO) in unseren natürlichen Kreisläufen.



Unsere Ziele:

- Erhalt unserer ländlichen Struktur, der Artenvielfalt und der Vielfalt unserer natürlichen Lebensmittel
- Sachliche Aufklärung der gesamten Bevölkerung über die Gefahren der Agro –Gentechnik
- Agro-Gentechnikfreie Landkreise; schließlich ein Agro-Gentechnik freies Bayern, Österreich, Schweiz.... Europa
- Stärkung des regionalen Marktes durch Aufklärung über die positive Ökobilanz von regionalen Produkten

Aktuelle Situation:

Zwischenzeitlich gründeten sich bis heute in Bayern in 20 Landkreisen Zivilcourage Gruppen. Aber auch in Hessen Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein gibt es sehr aktive Zivilcourage-Gruppen. Schon im Jahr 2006 gründeten beherzte Bürger die Zivilcourage Tirol in Österreich. Erste Kontakte gibt es auch nach Südtirol und in die Schweiz. Es ist zu erkennen, dass die Menschen der Alpenregion, sicher auch durch ihre Verwurzelung mit ihrer Heimat, als erste bereit sind sich für den Erhalt unserer Strukturen, Heimat und Natur einzusetzen. Mit der Großveranstaltung in der Salzburgarena werden wir unsere Gemeinsamkeiten demonstrieren um künftig gemeinsam unsere Zukunft mitzugestalten.





Vandana Shiva

Vandana Shiva ist am 5. November 1952 in Indien geboren und ist eine engagierte Umweltschützerin, Bürgerrechtlerin und Feministin. Sie bekam 1993 den Alternativen Nobelpreis, weil sie "Frauen und Ökologie im Zentrum des modernen Diskurses um Entwicklungspolitik platziert" habe. Als Kind erlebte sie, welche gravierenden Auswirkungen die wirtschaftliche Erschließung auf die Umwelt ihrer Umgebung hatte.

Vandana Shiva studierte unter anderem in Kanada Physik und promovierte an der University of Western Ontario mit einer Arbeit zur Quantenphysik. Statt einer möglichen wissenschaftlichen Karriere in den USA entschied sie sich dafür, nach Indien zurück zu gehen. Vandana Shiva engagierte sich seit den 1970ern unter anderem in der ersten indischen Umweltbewegung, der Chipko-Bewegung. Dies ist eine Bewegung indischer Frauen zum Schutz der Wälder. Die Frauen umarmten Bäume und ketteten sich an diesen fest, um sie vor der Abholzung zu retten. Schließlich erreichten sie, dass die Regierung Kredite zur Verfügung stellte, um die örtlichen Gemeindewälder zu erhalten. Vandana Shiva versuchte vor allem ihr Fachwissen zu benutzen, um die mit internationalen Wirtschaftsorganisationen und staatlichen Stellen wenig vertrauten Einheimischen vor einer Übervorteilung zu schützen.

Neben ihrem sozialen Engagement berät sie auch die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) der Vereinten Nationen. 1982 gründete sie die Research Foundation for Science, Technology and Ecology. Als Globalisierungskritikerin engagiert sie sich gegen transnationale Unternehmen, die versuchen, zunehmenden Einfluss auf die indische Landwirtschaft zu nehmen.

www.navdanya.org

Die von Shiva ins Leben gerufene Organisation Navdanya gilt als Pionier einer Bewegung zur Sicherung von Saatgut traditioneller Nahrungspflanzen. Navdanya sammelt und sichert regionale Sorten und baut sie auf der Versuchsfarm an.

Auszeichnungen:

- 1993 - Alternativer Nobelpreis (Right Livelihood Award)
- Global 500 Award des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen
- Das Time-Magazine zeichnete sie als eine von fünf Heroes for the Green Century aus.





Percy Schmeiser

Percy Schmeiser, geboren am 5. Januar 1931, ist ein kanadischer Farmer und Saatgutzüchter aus Bruno, in der Provinz Saskatchewan. Auf seinen eigenen konventionellen Rapsfeldern und den Bio-Rapsfeldern seiner Frau Louise wuchs genveränderter und patentierter Raps des Biochemie-Konzerns Monsanto, der nach Angaben der Schmeisers von beiden selbst nie ausgesät worden war. Jedoch nutzte er einen Teil der Ernte dieser gentechnisch veränderten Pflanzen für die Wiederaussaat auf seinem Land. Deswegen wurde er durch Monsanto wegen angeblicher Patentverletzung verklagt. Für seinen Widerstand gegen Monsanto und seinen Kampf gegen die Agro-Gentechnik seit 1998 wurde er, gemeinsam mit seiner Frau, 2007 mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet.

Percy Schmeiser betreibt auf der 600 Hektar großen Farm seit knapp 60 Jahren Landwirtschaft, vor rund 40 Jahren spezialisierte er sich auf die Zucht und den Anbau von Raps und entwickelte Sorten, die speziell an die regionalen Bedingungen angepasst waren.

Während der Zeit des Rechtsstreits mit Monsanto wurde Schmeiser zunehmend bekannt als Symbolfigur und Sprecher im Kampf unabhängiger Landwirte um ihre Rechte und als Verfechter strenger Regulierungen und Haftungspflichten für den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen. Er nahm und nimmt noch immer weltweit viele Einladungen zu Vorträgen an und warnt eindringlich vor dem Einsatz von GVO in der Landwirtschaft.

Im Oktober 2000 wurde Schmeiser für seinen Einsatz mit dem Mahatma Gandhi Award geehrt, 2007 wurde dem Ehepaar Percy und Louise Schmeiser der „Alternative Nobelpreis“ verliehen.

www.percyschmeiser.com



Hauptsponsoren:

Bio Austria

Auf der Gugl 3, 4121 Linz
www.bio-austria.at

Land OÖ - Zukunftsland

Landhausplatz 1, 4021 Linz
www.land-oberoesterreich.gv.at

Bio-Logisch aus Salzburg eGen für Vermarktung von Bio-Produkten

Rochusgasse 6, 5020 Salzburg

Bauernbund Österreich

Brucknerstr. 6/3, 1040 Wien
www.bauernbund.at

Handelshaus Pilstl GmbH & Co KG

Schlossgasse 1, 4760 Raab

Sponsoren:

Landgarten Herbert Stava KEG

Alte Wiener Straße 25, 2460 Bruck/Leitha
www.landgarten.at

Erde & Saat Bioverband

Polsing 10, 4072 Alkoven
www.erde-saat.at

Brauerei Kapsreiter GmbH

Linzner Straße 1, 4780 Schärding
www.kapsreiter.at

Bio-Hofbäckerei "Mauracher" GmbH

Pogendorf 8, 4152 Sarleinsbach
www.mauracherhof.com

BIO LEBENSMITTEL GMBH

Molkereistrasse 10, 4132 Lembach
www.bio-molkerei.at

Ölmühle Fandler GmbH

Prätis 1, 8225 Pöllau
www.fandler.at

Multikraft Produktions- und HandelsgmbH

Sulzbach 17, 4632 Pichl bei Wels
www.multikraft.com



LASS DICH NICHT PFLANZEN!
Risiken der Agro-Gentechnik. 18. Juni '09



Quellenverzeichnis:

Wikipedia, der freien Enzyklopädie: www.wikipedia.org

Bündnis Zivilcourage: www.zivilcourage.ro

Bilderverzeichnis:

www.navdanya.org

www.percyschmeiser.com

www.jhsph.edu

Zivilcourage Rosenheim

Umfrage des Meinungsforschungsinstitutes FORSA (im Anhang):

http://www.slowfood.de/w/files/pdf_neu/meinungen_zu_gentechnik_190509.pdf

http://www.slowfood.de/intro_09/gentechnik/

